



Der Dämmerungsschalter ist ein Reiheneinbaugerät zum Einbau in Verleiter. Die Verbindung zum EIB wird über die Datenschiene hergestellt. Der Lichtsensor zur Erfassung der Beleuchtungsstärke wird über zwei Schraubklemmen angeschlossen.

Der Dämmerungsschalter kann bei Über- bzw. Unterschreitung eines Schwellwertes Schalt- oder Dimmtelegramme an EIB-Aktoren senden.

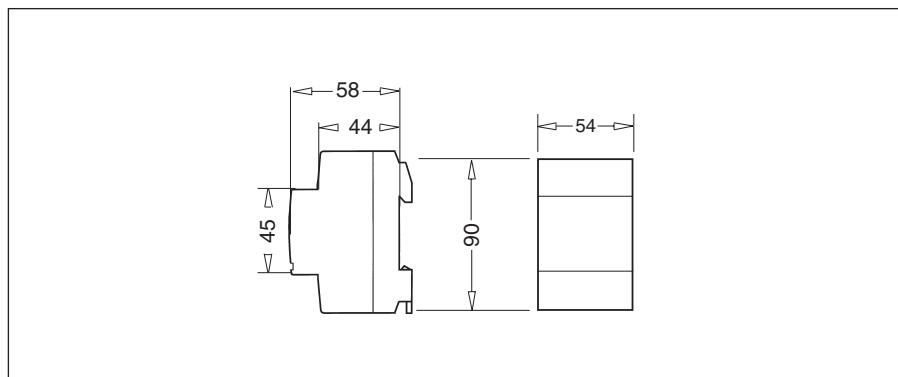
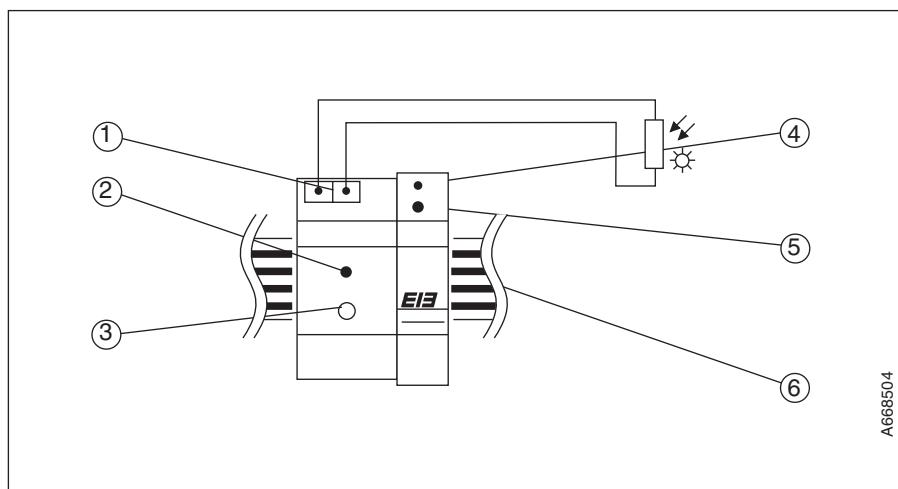
Auf der Gerätefront kann der Schwellwert mit einem Drehpoti stufenlos zwischen 2 und 1000 Lx eingestellt werden. Die LED leuchtet bei einer Unterschreitung des Schwellwertes unverzögert auf. Bei Schwellwertüberschreitung erlischt sie.

Die Abdeckung vor dem Einstellpoti und der LED kann verplombt werden. Der Dämmerungsschalter ist ein Komplettgerät mit dem im Lieferumfang enthaltenen Lichtsensor.

Technische Daten

Versorgung	– EIB	24 V DC, erfolgt über die Buslinie
Eingänge	– Helligkeitsbereich	2 ... 1000 Lx
	– Leitungslänge	100 m
Bedien- und Anzeigeelemente	– LED rot und Taste	zur Vergabe der physikalischen Adresse
	– Potentiometer	zur Einstellung des Schwellwertes
	– LED rot	zur Anzeige des Schaltzustandes
Anschlüsse	– Lichtsensor	2 Kastenklemmen
		Anschlussquerschnitt 0,75 ... 1,5 mm ²
Schutzart	– EIB	Druckkontakte für Datenschiene
	– Dämmerungsschalter	IP 20 nach EN 60 529
	– Lichtsensor	IP 54 nach EN 60 529
Umgebungstemperaturbereich	– Betrieb Dämmerungsschalter	– 5 °C ... 45 °C
	– Betrieb Lichtsensor	– 40 °C ... 70 °C
	– Lagerung	– 25 °C ... 55 °C
	– Transport	– 25 °C ... 70 °C
Bauform, Design	– modulares Installationsgerät, proM	
Gehäuse, Farbe	– Kunststoffgehäuse, grau	
Montage	– Dämmerungsschalter	auf Tragschiene 35 mm, DIN EN 60 715
	– Lichtsensor	mit Montagewinkel an senkrechter Fläche
Abmessungen	– Dämmerungsschalter	45 x 53 x 65,5 mm (H x B x T)
	– Lichtsensor	74 x 27 x 38 mm (H x B x T)
	– Lichtsensor mit Montagewinkel	118 x 27 x 62 mm (H x B x T)
Einbautiefe/Breite	– Dämmerungsschalter	68 mm/3 Module à 18 mm
Gewicht	– Dämmerungsschalter	0,18 kg
	– Lichtsensor	0,04 kg
Approbation	– EIB-zertifiziert	
CE-Zeichen	– gemäß EMV Richtlinie und Niederspannungsrichtlinie	

Anwendungsprogramme	Anzahl Kommunikationsobjekte	max. Anzahl Gruppenadressen	max. Anzahl Zuordnungen
Schalten Dimmen Wert /1	4	4	4

Maßbild**8****8****Anschlussbild**

A669504

- 1** Anschlussklemmen für Lichtsensor
2 LED
3 Einstellpoti

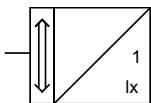
- 4** Programmier-LED
5 Programmiertaste
6 Datenschiene

Hinweise

Der Lichtsensor wird mit einem mitgelieferten Montagebügel an einer senkrechten Fläche befestigt. Der Einlass für die Signalleitung muss nach unten zeigen. Bei der Auswahl des Montageortes sollten Sie folgendes beachten:

Die maximale Leitungslänge beträgt 100 m. Es kann eine handelsübliche zweiastrige Leitung verwendet werden.

Achten Sie darauf, dass der Lichtsensor nicht beschattet wird. Wenn der Dämmerungsschalter zum Schalten einer Außenbeleuchtung verwendet werden soll, sollte der Lichtsensor nach Osten ausgerichtet werden. Soll eine Raumbeleuchtung geschaltet werden, so ist eine Ausrichtung nach Norden vorzuziehen.

Schalten Dimmen Wert /1**Auswahl in der ETS2**

- ABB
 - └ Phys. Sensoren
 - └ Helligkeit

Schalten

Der Dämmerungsschalter kann bei Über- bzw. Unterschreitung des auf der Gerätevorderseite eingestellten Schwellwertes Schalttelegramme senden. Ob hierbei eingeschaltet, ausgeschaltet oder ob kein Telegramm gesendet wird, kann parametriert werden.

Dimmen

Über den Parameter "Dimmtelegramm senden" wird festgelegt, ob der Dämmerungsschalter bei Über- bzw. Unterschreitung des Schwellwertes z. B. eine Gruppe von Leuchten heller oder dunkler dimmen soll. Die Schrittweite wird mit dem Parameter "Dimmtelegramm" eingestellt.

Wert

Mit den Parametern "Helligkeitswert senden" und "Helligkeitswert" kann z. B. eine Leuchtengruppe auf bestimmte Helligkeitswerte zwischen 0 (= ausgeschaltet) und 255 (=maximale Helligkeit) eingestellt werden.

Damit bei kurzzeitigen Schwankungen das Licht nicht laufend geschaltet wird, kann eine Verzögerungszeit mit den Parametern "Zeitbasis für Verzögerungszeit" und "Faktor für Verzögerungszeit" festgelegt werden.

Mit dem Parameter "Betriebsbereitschaft des Lichtföhlers" wird festgelegt, ob der Dämmerungsschalter immer arbeitet, oder ob er ausdrücklich über das Kommunikationsobjekt "Lichtföhler" freigegeben werden muss.

Wenn der Parameter "Verhalten nach Busspannungswiederkehr" so eingestellt ist, dass der Dämmerungsschalter seinen aktuellen Wert aussendet, macht er das erst nach der Zeit, die mit dem Parameter "Zeit für verzögertes Senden nach Busspannungswiederkehr" festgelegt wird.

Kommunikationsobjekte

Nr.	Typ	Objektname	Funktion
0	1 bit	Schwellwert	Telegr. Schalten
1	4 bit	Schwellwert	Telegr. relativ Dimmen
2	1 byte	Schwellwert	Telegr. Helligkeitswert
3	1 bit	Lichtföhler	Freigabe

Parameter

Die Standardeinstellung der Werte ist **fettgedruckt**.

Betriebsbereitschaft des Lichtföhlers	Freigabe durch Objekt Freigabe immer freigegeben
Verhalten nach Busspannungswiederkehr	aktuellen Wert senden kein Telegramm senden
Zeit für verzögertes Senden nach Busspannungswiederkehr	2 s damit alle Teilen. empfangsbereit sind / 5 s um auf Freigabe zu warten / ... / 30 s um auf Freigabe zu warten
für Über- / Unterschreitung separat: Schalttelegramm senden	ja, EIN-Telegramm senden ja, AUS-Telegramm senden nein, kein Telegramm senden
Dimmtelegramm senden Dimmtelegramm	ja / nein Dimmvorgang beenden / Auf minimale Helligkeit reduzieren / Um 50 % reduzieren / ... / Um 1,5 % hochdimmen
Helligkeitswert senden Helligkeitswert (0 ... 255)	ja / nein 50
Zeitbasis für Verzögerungszeit	130 ms / 2,1 s / 33 s
Faktor für Verzögerungszeit (0 ... 255)	15

ABB i-bus® EIB / KNX

Dämmerungsschalter, 1 Kanal, REG
DM/S 1.1, GH Q605 0032 R0001

8

8